

WaMos3-Corona-FollowUp2: Schlussbericht 2020 z.H. Auftraggeber

2. Dezember 2020

Marcel Hunziker

WaMos3-Team WSL, Gruppe Sozialwissenschaftliche Landschaftsforschung, WSL

Aufgaben und Termine laut Vertrag BAFU-WSL vom 8.10.20

- Vorbereitung einer zweiten Nachbefragung WaMos3 bzgl. nachhaltiger Wirkung des "Corona-Effekts" auf die Walderholung: bis Ende Oktober 2020
- Durchführung der Befragung durch LINK bei denselben 1000 Befragten der ersten Corona-Nachbefragung im April 2020: bis Mitte November 2020, Datenlieferung an WSL bis Ende November 2020
- Erste Auswertungen: Dezember 2020
- Lieferung erster deskriptiver Ergebnisse und Schlussbericht: Dezember 2020
- Vertiefende Auswertungen und Ergebnislieferung in wiss. Publikationen und im Rahmen der WaMos3-Berichterstattung: 2021 (Erscheinen der Publikationen 2022ff)

Leistungen in der Periode Oktober 2020 –Dezember 2020 & Problematik der 2. Coronawelle

- Vorbereitung (Revision Befragungsinstrument, Organisation und Planung Umfrage mit LINK) der WaMos-Corona2 Folgerhebung erfolgte entsprechend Zeitplan. Fragebogen wurde weiter entwickelt, getestet und nochmals revidiert.
- Befragungsstart war auf 29. Oktober terminiert und wäre eingehalten worden, alles war bereit.
- Die Pressekonferenz des Bundesrats am 28. Oktober mit der Verkündung verschärfter Massnahmen und den erwarteten kantonalen zusätzlichen Verschärfungen legte eine Verschiebung des Befragungsstarts auf 13. Oktober nahe (damit klarer Bezugszeitraum zurück bis 28. Oktober). Die Fragebogenanpassung wurde entsprechend vorbereitet, alles war erneut bereit.
- Weitere kantonale und regionale Massnahmenverschärfungen unterschiedlichster Art in unterschiedlichsten Zeiträumen verunmöglichte die Befragungsdurchführung, weil unter diesen Rahmenbedingungen nicht mehr zu eruieren gewesen wäre, welcher Effekt (im Vergleich mit der Hauptumfrage im Feb/März 2020 und der Corona1-Umfrage im April während des Lockdowns) gemessen worden wäre.
- Deshalb Entscheid gemeinsam mit BAFU und LINK: Verschiebung auf Frühling, möglichst im gleichen Zeitraum wie WaMos3-Corona1 (Anfang April / vor Ostern) womit beste Vergleichbarkeit gewährleistet wäre: (1) gleiche Saison (damit Ausschluss des Saison-Einflusses; (2) Unter der Annahme einer entspannten Corona-Situation im Frühling (hoffentlich vergleichbar mit Juni 2020) könnte weitgehend der Langfristeffekt bzw. dessen Erosion über die Zeit evaluiert werden mit einem Minimum an unkontrollierbaren Einflussvariablen (wie regionale Massnahmen usw.).

Bewertung des Leistungsfortschritts und Ausblick

- Die Vorbereitungen waren/sind abgeschlossen, das Instrument bereit für Befragungsstart.
- Die Befragung konnte jedoch nicht gemäss Zeitplan durchgeführt werden, wegen der zweiten Coronawelle (siehe oben). Damit konnten auch keine Auswertungen und Ergebnislieferungen vorgenommen werden.
- Die entsprechenden Arbeiten werden im Frühling (Umfrage) und Sommer (Auswertung & erste Ergebnisse ans BAFU) nachgeholt.
- Die Situation, dass alle Vorbereitungen abgeschlossen sind ermöglicht eine sehr schnelle Reaktion auf allfällige Corona-Entwicklungen im Frühling und einen allenfalls notwendigen vorgezogenen Umfragestart, falls die Infektionsraten (wieder) steigen sollten. So ist gewährleistet, dass die Befragung tatsächlich in einer entspannten Situation bzgl. Corona durchgeführt werden kann und sich ein Abbruch wegen einer allfälligen dritten Welle nicht wiederholt (vorausgesetzt, die zweite Welle ebbt bis dann wirklich weitgehend ab, was erwartet wird).